

PROTOKOLL

Mitgliederversammlung vom
Donnerstag, 20. Juni 2024, 15.00 – 16.20 Uhr
im Riedmatt Center, Oberglattstrasse 35, Rümlang

Vorsitz: Co-Präsident Thomas Ziltener

Protokoll: David Ammann, Leiter Geschäftsstelle

Anwesend: 39 stimmberechtigte Mitglieder und insgesamt 65 Personen (Aktiv-, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, Gäste sowie Vertreter der Geschäftsstelle)

Gäste:

- Peter Meier-Neves, Gemeindepräsident Rümlang
- Simon Burgherr, Leiter a. i. Geschäftsstelle egovpartner
- Barbara Franzen, Präsidentin Verband Zürcher Schulpräsidien VZS
- Nadia Gianini, Abteilungsleiter Einwohnerwesen, Gemeindeamt Kanton Zürich
- Simon Hofer, Präsident Verband Zürcher Einwohnerkontrollen VZE
- Patrizia Kaufmann, Juristische Sekretärin mbA, Gemeindeamt Kanton Zürich
- Stefan Kuchelmeister, Geschäftsführer Federas Beratung AG
- Jörg Kündig, Präsident des Verbandes der Gemeindepräsidien Kanton Zürich GPV
- Manuela Mannhard-Merlo, Mitglied der GL Kantonales Steueramt Kanton Zürich
- Stephan Schneider, Verband der Gemeindesteuerämter Kanton Zürich VGS
- Thomas Winkler, Präsident Verband der Gemeindeammänner und Betriebsbeamten Kanton Zürich VGBZ

Begrüssung

Co-Präsident Thomas Ziltener begrüsst zur Juni-Mitgliederversammlung und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Er bedankt sich bei der Gemeinde Rümlang für das Gastrecht und übergibt für das Grusswort der Gastgebergemeinde an den Gemeindepräsidenten Peter Meier-Neves.

Thomas Ziltener stellt zu Beginn der offiziellen Versammlung fest, dass die Mitglieder rechtzeitig eingeladen wurden. Weitere Traktanden oder Anträge sind nicht eingegangen.

Seit der letzten Versammlung sind folgende Mitglieder verstorben:

- Rosmarie Lamprecht, ehem. Abteilungsleiterin Gesundheit Pfäffikon, gestorben am 13.12.2023
- Hans Bollier, ehem. Gemeindeschreiber Affoltern a. A. und VZGV-Vorstandsmitglied (1974 – 1982), gestorben am 28.01.2024
- Heinrich Schwendener, ehem. Gemeindeschreiber Dürnten, gestorben am 11.02.2024 (Reihenfolge nach Todestag)

Im Gedenken an die Verstorbenen erheben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute.

Als Stimmzähler/in werden Stefan Mathys, Fehraltorf, und Marc Syfrig, Russikon, vorgeschlagen und gewählt. Gemäss Präsenzliste sind 39 stimmberechtigte Mitglieder anwesend (absolutes Mehr 20 Stimmen).

1. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung vom 23. November 2023

Das Protokoll wurde auf der Website der VZGV aufgeschaltet. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt und ist auf der Website aufgeschaltet. Thomas Ziltener informiert über einzelne Highlights wie den Abschluss der Konzeptphase des Projekts Fachkräftemangel, den Start von 110 Lernenden nach der BiVo 23 und die hohe Anzahl von 1'599 Teilnehmenden in 143 VZGV-Kursen. Weiter erwähnt und verdankt der Co-Präsident das grosse Engagement in den Fachsektionen sowie in den Kommissionen.

Zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt.

Beschluss:

Der Jahresbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Jürg Rothenberger erläutert die Jahresrechnung 2023. Das Rechnungsjahr 2023 schliesst erfreulich ab. Anstatt des budgetierten Verlustes von rund CHF 35'000 wurde mit einem Verlust von CHF 25'800 ein leicht besseres Resultat erzielt. Der Abschluss kommt unter Berücksichtigung der Fondsveränderungen zustande, die jedoch im geplanten Rahmen erfolgten. Einerseits wurde der LEKO-Fonds durch die ausserordentlichen Aufwände mit der BiVo 23 erheblich reduziert und andererseits konnte der BIKO-Fonds dank eines erneut ausgezeichneten Weiterbildungsjahres wesentlich geäufnet werden. Der im letzten Jahr neu gebildete Projekt-Fonds wurde mit CHF 50'000 beansprucht. Die Fondsbestände werden für die bevorstehenden Projekte in den nächsten Jahren von Nutzen sein.

Die auffallendsten und bedeutendsten Abweichungen zum Budget liegen bei den Positionen, die mit dem nicht durchgeführten Skills Camp zu tun haben, bei den hohen Kursgeld-Einnahmen, beim ausserordentlichen Ertrag durch die Lohn-Analyse, einem geringeren Aufwand bei der Geschäftsstelle und der noch nicht budgetierten Vorsteuerkürzung der Mehrwertsteuer.

Die Finanzplanung über 6 Jahre von 2022 - 2027 zeigt - basierend auf dem Normbudget (Basis: Budget 2024) - den Spielraum über die Planjahre 2025 - 2027 auf. Daraus ist auch ersichtlich, dass die Dividende des Tochterunternehmens Federas einen bemerkenswerten Anteil an den Ergebnissen der VZGV-Jahresrechnungen ausmacht. Aufgrund der Fondsbestände und der erwarteten Deckungsbeiträge besteht gemäss aktueller Einschätzung ein erfreulicher Handlungsspielraum für Entwicklungsprojekte.

Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

Die Revisoren haben die Jahresrechnung 2023 geprüft und beantragen deren Genehmigung.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2023 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Antrag Statutenänderung (Mitglieder-/Vorstandsstruktur und Auflagen Steuerbefreiung)

Didier Mayenzet stellt die vorgesehene Statutenänderung vor. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Bestätigung der Steuerbefreiung des Vereins hat der Vorstand anlässlich seiner Klausur anfangs 2024 die Statuten hinsichtlich ihrer Aktualität und eines möglichen Anpassungsbedarfs überprüft. Neben den zwingend notwendigen Anpassungen zur Gewährleistung der Steuerbefreiung sieht der Vorstand punktuellen Handlungsbedarf bei der Umschreibung der Aufgaben sowie bei der Mitglieder- und der Vorstandsstruktur.

Die vorgesehenen Anpassungen betreffen folgende Artikel (*Änderungen in kursiver Schrift*):

Die **Aufgaben** sollen präzisiert werden, damit die aktuellen und künftigen Vereinsaktivitäten besser abgebildet sind. Dies betrifft insbesondere die Bemühungen rund um die Gemeindekampagnen, den Fachkräftemangel und die digitale Transformation:

- Artikel 4 lit. b: «b) fördert die Zusammenarbeit mit Fachverbänden und Organisationen *und führt hierzu Kampagnen durch und stellt Arbeits- und Führungsinstrumente zur Verfügung.*»
- Artikel 4 lit. i: «i) koordiniert bei Informatikaufgaben *und der digitalen Transformation* die Interessen der *kommunalen* Verwaltung.»

Im Jahr 2010 wurden die **Mitgliederstruktur** (Artikel 5) sowie die Vereinsfinanzierung (Artikel 12) grundlegend verändert. Diese Strukturen haben sich bis heute bestens bewährt. Mit der offenen Umschreibung der Aktivmitglieder, dass grundsätzlich alle Verwaltungsfachleute im Kanton Zürich Vereinsmitglied werden können und damit stimm- und wahlberechtigt sind, hat sich die Bedeutung der Ausübung des Stimm- und Wahlrechts an den Mitgliederversammlungen aufgeweicht. Mit einer klaren Regelung der Stimm- und Wahlberechtigung in den Statuten sollen einerseits – angelehnt an die Höhe der Mitgliederbeiträge – ein ausgewogenes Stimmenverhältnis zwischen grösseren und kleineren Gemeinden erreicht und andererseits ein gezielteres Ansprechen für eine Teilnahme an den Mitgliederversammlungen möglich werden. Hierfür ist folgende Statutenergänzung vorgesehen:

- Artikel 5 Abs. 4 und 5: «Stimm- und wahlberechtigt sind Aktivmitglieder *mit folgender Vertretung:*
 - Gemeinden bis 2'500 Einwohner/innen: 1 Delegierte/r
 - Gemeinden bis 5'000 Einwohner/innen: 2 Delegierte
 - Gemeinden bis 10'000 Einwohner/innen: 3 Delegierte
 - Gemeinden bis 20'000 Einwohner/innen: 4 Delegierte
 - Gemeinden über 20'000 Einwohner/innen: 5 Delegierte*Das Stimm- und Wahlrecht kann innerhalb der Organisation an eine/n Delegierte/n übertragen werden.»*

Für eine Klärung der Zusammensetzung des **Vorstandes** sowie eine kontinuierliche Erneuerung des Vorstandes sollen folgende Ergänzungen der Statuten vorgenommen werden:

- Artikel 8.1 Abs. 3 (neu): «*Mitglieder im Vorstand dürfen beruflich in keinem Unterstellungsverhältnis stehen.*»
- Artikel 8.1 Abs. 4 (neu): «*Die Amtszeit ist auf 12 Jahre begrenzt.*»

Für die weitere **Gewährleistung der Steuerbefreiung** sind gemäss Auflage des kantonalen Steueramtes folgende Anpassungen der Statuten zwingend vorgegeben:

- Artikel 3 Abs. 2 (neu): «*Der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke.*»
- Artikel 14 Abs. 2 (neu): «*Die nach Auflösung des Vereins verbleibenden Mittel sind einer steuerbefreiten Institution mit Sitz in der Schweiz mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung zuzuwenden. Eine Verteilung unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.*»

Zu den Statutenänderungen wird keine Diskussion verlangt. Über die Änderungen wird themenweise abgestimmt. Mit Ausnahme der Änderungen zum Vorstand, welche mit 2 Gegenstimmen gutgeheissen wird, werden alle Änderungen ohne Gegenstimmen genehmigt.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung stimmt in der Schlussabstimmung den Anpassungen der Statuten gemäss obigen Ausführungen mit 2 Gegenstimmen zu.

5. Ehrungen/Verabschiedungen

Co-Präsident Didier Mayenzet informiert, dass – wie bereits per Newsletter orientiert wurde – Marcel Wehrli im Frühling nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit auf diese Mitgliederversammlung hin seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt hat. Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung besprochen, wie das Ressort Verlag weitergeführt hat und ist zum Schluss gekommen, dass es sinnvoll und machbar ist, die Ressorts Community Building und Verlag bis zum Ende der Amtsdauer 2022 – 2026 an Cornelia Müller zu übertragen, und zwar um die verbleibenden zwei Amtsjahre für eine Standortbestimmung im Verlagswesen zu nutzen, da sich der Markt und die Nachfrage nach Fachschriften und Formularen in den letzten Jahren stark verändert hat.

Didier Mayenzet geht auf die Verdienste von Marcel Wehrli ein. Als Marcel Wehrli 2008 in den Vorstand gewählt wurde, hat er die Funktion des Aktuars übernommen. Seit 2010 zeigte sich Marcel Wehrli für das Ressort Verlag verantwortlich und hat die Verlagskommission geleitet. Im Jahr 2012 konnte er das 100-Jahr-Jubiläum des VZGV-Verlagswesens feiern, was in der Jubiläumsschrift «Von der Wiege bis zur Bahre ...» von Erich Rüfenacht, ehem. Gemeindeschreiber Mettmensstetten, festgehalten wurde. Zudem war er als VZGV-Vorstandsmitglied in den Stiftungsrat der Stiftung Chance und in den Verwaltungsrat der Federas delegiert. Marcel Wehrli war ein zuverlässiges Vorstandsmitglied, das über die Jahre durch die erreichte Seniorität je länger je mehr seinen wertvollen Erfahrungsschatz in den Vorstand einbrachte. Didier Mayenzet überreicht ihm im Namen des VZGV als Dank für sein Engagement je einen Gutschein für die Pferdeshow Cavalluna und einen Ausflug in den Europapark Rust und küht ihn zum Ehrenmitglied des VZGV.

6. Kurzinformation

Projekt Fachkräftemangel

Jürg Rothenberger informiert über das Projekt Fachkräftemangel. Im April wurde die Betriebsphase lanciert. Die Angebote umfassen zusammengefasst ein Coaching-on-the-job, die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und Ausbildungsprogramme für junge Berufsleute. Über 190 Teilnehmende haben sich online über die Umsetzung des Projektes informiert. Nun ist es wichtig, dass alle Gemeinden mitwirken und dass sich Mitarbeitende, z. B. als Coach oder Mentor/in melden, oder Gemeinden ihre Nachfrage platzieren. Jürg Rothenberger lädt alle ein bzw. ruft dazu auf, die Angebote auf der Website zu nutzen, damit die Branche als Ganzes weiterkommt.

Governance VZGV

Thomas Ziltener informiert über das Projekt Governance VZGV. An der Klausur im Januar hat sich der Vorstand intensiv mit den Partnerschaften und Beteiligungen auseinandergesetzt und schliesslich das Reglement Governance VZGV verabschiedet. Im Reglement sind beispielsweise Kriterien und Formen der Zusammenarbeit definiert und es werden die Definitionen, die Voraussetzungen, die Vertretungen, die Kompetenzen, die Berichterstattung sowie die Überprüfung der Zusammenarbeitsformen geregelt. Der Vorstand ist inzwischen an der Umsetzung und wird zu gegebener Zeit wieder informieren.

Freimitgliedschaft

Seit der letzten Mitgliederversammlung ist Markus Gossweiler, ehem. Gemeindeschreiber Zollikon, als Freimitglied gemeldet worden. Er erhält für die Freimitgliedschaft ein Weingeschenk.

Übergabe Qualistar an Gemeinden

Der Präsident der Kommission Lernende Tumasch Mischol führt in die wichtige Arbeit der kaufmännischen Grundbildung in der öffentlichen Verwaltung ein. Er kann dieses Jahr die Re-Zertifizierung 2024 – 2017 des Qualistar an folgende Gemeinden erteilen:

- Bonstetten
- Glattfelden
- Kleinandelfingen
- Maur
- Mönchaltorf
- Neftenbach
- Wiesendangen
- Zumikon

Erstmals zertifiziert werden die folgenden Gemeinden:

- Bäretswil
- Oberrieden
- Schlieren

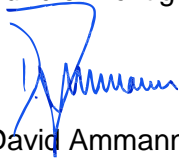
Tumasch Mischol überreicht den drei anwesenden Ausbildungsverantwortlichen das Zertifikat.

Abschluss

Zum Schluss übergibt Thomas Ziltener das Wort an den Präsidenten des GPV, Jörg Kündig, für ein Grusswort. Dieser überbringt die Grüsse des GPV und gibt einen Tour d'Horizon über die aktuellen Themen in den Gemeinden, wie z. B. die Rückforderung der Versorgertaxen, die vorgesehenen Versorgungsregionen im Gesundheitswesen, die Diskussionen rund um funktionale Räume, die bevorstehende Steuervorlage oder die Flüchtlingssituation. Er dankt für das Engagement der Gemeinde- und Verwaltungsfachleute.

Co-Präsident Thomas Ziltener schliesst die Versammlung, dankt für die Teilnahme, weist auf die nächste Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 6. November 2024, ab 16 Uhr in Kloten hin, und lädt zum anschliessenden Rahmenprogramm im Galaxy Golf und zum Apéro ein.

Für die Richtigkeit des Protokolls:



David Ammann
Leiter Geschäftsstelle VZGV

Datum: 20. Juni 2024